

OUTDOOR

Wanderführer

Dr. Jürgen Plogmann



Neckarsteig

von Heidelberg nach Bad Wimpfen



GPS-Tracks
zum
Download



Vorwort

Am unteren Neckar – Land und Leute

Reise-Infos von A bis Z

Die Etappen des Neckarsteigs

Index

Blick von der Burg Dilsberg in das Neckartal, 2. Etappe



Blick auf Neckarsteinach, 2. Etappe

Band 315

OutdoorHandbuch

Dr. Jürgen Plogmann

Neckarsteig **von Heidelberg nach Bad Wimpfen**



OutdoorHandbuch Band 315

ISBN 978-3-86686-833-5 4., überarbeitete Auflage 2024

Text und Fotos: Dr. Jürgen Plogmann

Karten: Heide Schwinn und Manuela Dastig

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Manuela Dastig

Gesamtherstellung: AZ Druck und Datentechnik GmbH, Kempten

Dieses OutdoorHandbuch hat 128 Seiten mit 53 farbigen Abbildungen sowie 9 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:75.000, 9 farbigen Höhenprofilen, 4 farbigen Stadtplänen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft. Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche. Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefonnummern und Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkt-haftung – nicht übernommen werden.

Autor und Verlag freuen sich über Ihr Feedback. Schreiben Sie Ihre Tipps und Verbesserungen an info@conrad-stein-verlag.de oder nutzen Sie unsere Social-Media-Kanäle. Bitte nennen Sie dabei Titel, Auflage und Seitennummer.

Dieses Buch ist im Buchhandel und in Ausrüstungsläden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

Titelfoto: Hirschhorn

Inhalt

Vorwort	8
Am unteren Neckar – Land und Leute	12
Der Neckarsteig	14
Ein wenig Geografie	14
Geologie	15
Der Neckar	17
Klima, Flora und Fauna	19
Geschichte	20
Reise-Infos von A bis Z	25
An- und Abreise, Verkehrsmittel am Weg	26
Ausrüstung und Kleidung	30
Einkehren	31
Geld und Einkaufen	32
Gefahren beim Wandern	32
GPS	33
Höhenangaben	34
Informationen zum Neckarsteig	34
Karten	34
Körperliche Voraussetzungen	35
Literatur	35
Markierung	35
Medizinische Versorgung	36
Naturparke	36
Notruf	36
Planung der Wanderung	37
Schlechtwetteralternativen	37
Sonstige Freizeitaktivitäten	39
Übernachten	40
Updates	40
Wandern mit Hund	41
Wandern mit Kind	41
Wanderzeit	41

Wettervorhersage	42
Zeitaufwand	42

Die Etappen des Neckarsteigs 43

1. Etappe: Heidelberg – Neckargemünd	13,0 km	50
2. Etappe: Neckargemünd – Neckarsteinach	8,9 km	56
3. Etappe: Neckarsteinach – Hirschhorn	16,6 km	64
4. Etappe: Hirschhorn – Eberbach	12,0 km	71
5. Etappe: Eberbach – Neunkirchen	18,0 km	78
6. Etappe: Neunkirchen – Neckargerach	18,0 km	86
7. Etappe: Neckargerach – Mosbach	13,6 km	95
8. Etappe: Mosbach – Gundelsheim	13,1 km	105
9. Etappe: Gundelsheim – Bad Wimpfen	14,3 km	114

Index 126

☺ Eine **Übersichtskarte** des Weges, **Autorenprofil** sowie eine Liste aller verwendeten **Symbole** in diesem Buch finden Sie auf den vorderen und hinteren Umschlagseiten bzw. -klappen.



Reise-Infos von A bis Z



Bad Wimpfen, 9. Etappe

An- und Abreise, Verkehrsmittel am Weg

mit dem Auto

Das untere Neckartal zwischen Heidelberg (Startort) und Bad Wimpfen wird erreicht:

- ▷ aus Richtung Norden und Süden (Frankfurt und Karlsruhe) über die A5, AS 37 Kreuz Heidelberg, dann B37 Richtung Heidelberg/Neckartal
- ▷ aus Richtung Nordost bis Südost (Würzburg/Nürnberg/Stuttgart) über das Autobahnkreuz Weinsberg, A6 Richtung Mannheim bis AS 37 Heilbronn/Neckarsulm, dann B27 Richtung Neckarsulm/Mosbach

P Parken in Heidelberg ist sehr schwierig oder teuer. Auch das spricht für die Anreise mit der Bahn.

mit der Bahn

Die An- und Abreise mit der Bahn im **Fernverkehr** gelingt am schnellsten über den ICE-Knoten Mannheim (MA). Von dort fahren Sie mit der S 1 oder S 2 Richtung Heidelberg/Mosbach (fährt im Halbstundentakt, Sa und So von/ab Heidelberg (HD) im Stundentakt).

Nahverkehrszüge:

- ▷ von **Karlsruhe** nach Heidelberg (Linie 665) mit der S 3 (fährt im Stundentakt, zu bestimmten Zeiten öfter)
- ▷ von **Frankfurt/Darmstadt** (Linie 650) mit der RB 60 von allen Haltepunkten an der Bergstraße nach Heidelberg (fährt im Stundentakt, Dauer: 1 Std. 33 Min.) oder mit dem IC von Frankfurt über Darmstadt (DA), Bensheim und Weinheim (fährt im Stundentakt, Dauer: 52 Min.)
- ▷ von **Darmstadt Hbf.** mit der RB 81 (Linie 641, fährt alle zwei Stunden) direkt, von (nach) **Hanau** mit Umsteigen in Wiebelsbach nach Eberbach; sehr ungünstige Verbindung von Frankfurt, aber zurück von Eberbach Direktverbindungen nach Frankfurt Hbf. (Dauer: 1 Std. 53 Min.) und DA-Lichtwiese, -Ost, -Nord (nicht DA-Hbf.!).

- ▷ von **Würzburg** (Linie 780) mit dem RE (fährt alle zwei Stunden) oder mit der RB 85 und Umsteigen in Lauda nach Osterburken, dort Anschluss an die S 1 nach Mosbach und Heidelberg
- ▷ von **Stuttgart/Heilbronn** (Linien 780, 705 665.5) mit dem RE 1 stündlich abwechselnd durch das Neckartal oder über Sinsheim nach Heidelberg/Mannheim oder mit der RB 85 im Stundentakt von Ulm, Stuttgart, Heilbronn bis (Mosbach-)Neckarelz, dort Anschluss an die S 1 Richtung Heidelberg



Bequeme Anreise mit der S-Bahn



Reisen im Neckartal

Die Bundesstraßen B27 und B37 durchziehen das Neckartal und verbinden alle Etappenorte des Neckarsteigs mit Ausnahme von Neunkirchen, das nicht im Neckartal liegt. Es empfiehlt sich jedoch, die **Bahn** zu nutzen, denn dann muss das Auto auf der Etappenwanderung nicht zeitaufwendig nachgeführt werden. Die Anbindung aller Etappenorte außer Neunkirchen an die Bahn, überwiegend sogar an die S-Bahn Rhein-Neckar, ermöglicht

Die Etappen des Neckarsteigs



Blick von der Burg Hornberg in das Neckartal, 8. Etappe

3. Etappe: Neckarsteinach – Hirschhorn

🕒 16,6 km, ⏱ 4 Std. 45 Min., ⬆ 590 m, ⬇ 580 m, ⬆ 116-443 m

0,0 km	⬆ 116 m	Neckarsteinach, Schiffsanleger         
		   
1,0 km	⬆ 150 m	Ruine Hinterburg  
2,3 km	⬆ 168 m	Freiherr-von-Warsberg-Platz 
2,8 km	⬆ 243 m	Christian-Ebert-Anlage  
4,2 km	⬆ 381 m	Drei Fichten 
6,3 km	⬆ 410 m	Goethe-Blick 
11,7 km	⬆ 443 m	Rotes Bild
15,9 km	⬆ 130 m	S-Bahn-Haltpunkt Hirschhorn 
16,6 km	⬆ 120 m	Hirschhorn, Zentrum           
		    

Zu Beginn der Etappe sind zwei Aufstiege zu bewältigen: ein kurzer hinauf zum Felsrücken zwischen Neckar- und Steinachtal an der Hinterburg und ein längerer, der streckenweise über einen schmalen Waldpfad führt. Danach verläuft der Neckarsteig auf breiten Wegen.

😊 Wer mit der S-Bahn anreist, kann am  Haltepunkt Neckarsteinach dem Wegweiser zum Neckarsteig folgen. Angenehmer ist es jedoch, die B37 am Haltepunkt gleich zu verlassen, indem man auf schmalen Pfad auf die unterhalb der Bundesstraße verlaufende Straße absteigt und ihr nach rechts folgt. Bei nächster Gelegenheit wandern Sie links zum Neckarufer und flussabwärts. Sie erblicken die vier Burgen, überqueren die Steinach und erreichen den **Schiffsanleger**. Oberhalb liegt die Altstadt.

Sie setzen Ihre Wanderung auf dem Uferweg flussabwärts fort und passieren das Domizil des offensichtlich sympathischen Kauzes Bodo, wo Sie die aktuelle Wetterprognose abfragen können. Sie verlassen das Neckarufer und steigen über die B37 und einen Spielplatz auf einem Pfad zur  **Hinterburg** ❶ auf (Erläuterungstafel des Heimat- und Verkehrsvereins,  Ausblick vom Bergfried). Sie haben den Kunstweg erreicht, der mit Holzfiguren gesäumt ist. Im Wald stoßen Sie sogleich auf eine  Schutzhütte.



Blick zurück von der Hinterburg auf Neckarsteinach

↳ Wenn Sie an der Hütte aufwärts wandern oder – was bequemer ist – dem „15 Min.“ anzeigenden Wegweiser folgen, erreichen Sie die **🏰** Burg-ruine Schadeck (Schwalbennest) erreichen, die von ihren Zinnen ebenfalls einen schönen Blick in das Neckartal, auf Neckarsteinach und die übrigen drei Burgen bietet.

Der Neckarsteig zweigt im Wald sehr bald vom breiten Weg in einen abwärts führenden Pfad ab, der Sie bis zu einem wiederum breiten Weg leitet. Hier biegen Sie scharf rechts ab und kommen zur Trasse der ehemaligen Steinachtalbahn, über die heute der Radweg nach Schönaue verläuft (🚲, Informationen zu Geopark und Bahn). Sie queren die L535 und steigen über Fuß- und Treppenwege und schmale Straßen durch ein Wohngebiet von Neckarsteinach zum **Alexander-Freiherr-von-Warsberg-Platz 2** (🚲 Bänke unter hohen Linden). Der Platz ist nach dem ehemaligen Eigentümer der Vorder- und der Mittelburg und Wohltäter der Gemeinde benannt.

Danach geht es im Wald sich links haltend zunächst steil, am ersten Schotterweg rechts dann leichter bergan. In einer Rechtskurve treffen Sie

auf die **Christian-Ebert-Anlage** mit dem  OWK-Brunnen Eichelberg und  Rastplätzen. Der Blick auf Hinterburg und Schadeck öffnet sich. Etwa 150 m nach dem Rastplatz zweigt der Neckarsteig in spitzem Winkel links in den Bänkleweg ab. Dieser Pfad leitet Sie in vielen Schleifen bergauf. Etwa 20 m nachdem ein Asphaltweg gequert wurde, führt ein später



OWK-Brunnen

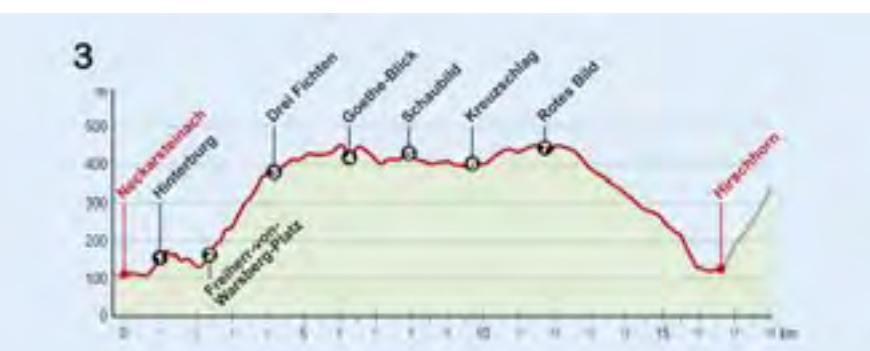
sandsteingepflasterter Weg zur Wegspinne **Drei Fichten**  (↑ 381 m, ↻ 4,2 km bzw.  ca. 1 Std. 30 Min. ab Schiffsanleger). Eine  Schutzhütte direkt im Wededreieck und ein schattiger Rastplatz bieten sich nach dem anstrengenden Aufstieg für eine Pause an.

Ab der Wegspinne **Drei Fichten** wurde

die ursprüngliche Trasse des Neckarsteigs verlegt. Sie führt nicht mehr nach Darsberg hinunter und oberhalb von Neckarhausen durch den Hang des Neckartals. Stattdessen verläuft der Neckarsteig nun fast ausschließlich auf bequemen Wegen über einen bewaldeten Höhenrücken des Odenwaldes und steigt am Ende nach Hirschhorn ab.

Zunächst geht es sanft ansteigend auf einem breiten Schotterweg an der Hochzeits-Location Hoher Darsberg vorbei. Nach 500 m wechseln Sie auf einen angenehmen Pfad durch den Hochwald. Am Gipfel des Hohen Darsbergs (↑ 445 m) erwartet Sie ein kleines Felsenmeer, durch das Sie kurz zu einem um den Gipfel herumlaufenden Waldweg absteigen. Nach ca. 50 m sollten Sie  nach links den schmalen Pfad nicht übersehen, der nach wenigen Metern zum  **Goethe-Blick**  (↑ 420 m) führt. Dieser Platz kann mit seinem Ausblick in das Neckartal und über den Kleinen Odenwald mit der ehemaligen Festung Dilsberg als Höhepunkt der heutigen Etappe angesehen werden.

Der Waldweg, auf den Sie zurückgekehrt sind, stößt nach knapp 1 km auf die hessisch-baden-württembergische Landesgrenze, auf der Sie nun



ebenfalls fast 1 km entlanglaufen. Der aufmerksame Wanderer entdeckt historische Grenzsteine mit den Initialen „G. H.“ für Großherzogtum Hessen und „G. B.“ für Großherzogtum Baden, die Fürstentümer von Napoleons Gnaden. Der Neckarsteig verlässt die Landesgrenze am Hinweisschild „Schaubild“. Das wenige Meter links abseits des Weges stehende, unscheinbare **Schaubild 5** diente früher als Heilszeichen am Weg zum Kloster Schönaue.

Von der Wegspinne leitet die Markierung auf dem mittleren Weg ohne große Höhenunterschiede über 1,7 km zum **Parkplatz Kreuzschlag 6** (↑ 398 m). An felsigen Wegweisern verlassen Sie den geteerten Hirschhornweg nach links in den Hagedornweg. Angenehm auf Gras passieren Sie eine kleine Streuobstwiese und erreichen danach den stimmungsvollen Wald am **Roten Bild 7** (↑ 443 m). Das Rote Bild markiert die Grenze des ehemaligen Klosters Schönaue zu Hirschhorn.

Bald darauf wird der Abstieg nach Hirschhorn eingeleitet. In großen Bögen geht es auf breiten Wegen hinab. In einer engen Rechtskurve liegt das historische **Freischärlergrab** aus der Zeit, als preußische Truppen die Revolution 1848/49 in Baden endgültig niederschlugen. Zuletzt führt ein sich steil absenkender Hohlweg aus dem Wald zum sichtbaren S-Bahn-Haltepunkt Hirschhorn. Das Logo des Neckarsteigs weist den Weg entlang der Bahnlinie – im Frühjahr durch einen Teppich aus blühendem und duftendem Bärlauch – schließlich in die Fußgängerzone der Altstadt von **Hirschhorn** mit ihren Einkehrmöglichkeiten.

Hirschhorn



www.hirschhorn.de



Tourist-Information, Alleeweg 2, 69434 Hirschhorn, ☎ 062 72/17 42,

✉ tourist-info@hirschhorn.de, 📅 Mai bis Sep Di 14:00-16:00, Mi bis Fr 10:00-12:00 und 14:00-16:00, Sa 10:00-12:00, Okt bis April Di 14:00-16:00, Mi/Do 10:00-12:00 und 14:00-17:00, Fr 10:00-12:00



Restaurant-Hotel Poseidon, Hauptstr. 39, 69434 Hirschhorn, ☎ 062 72/91 23 00, www.poseidon-hirschhorn.de, ✉ kontakt@poseidon-hirschhorn.de, ÜF: EZ ab € 60, DZ ab € 100



Pension Haus Lukas, Schönbrunner Str. 34, 69434 Hirschhorn, ☎ 062 72/1280, Tagespreise

Index



Kaiserpfalz und Stadtkirche Bad Wimpfen, 8. Etappe

A

Abreise	26
Alte Neckarbrücke	51
Anforderungen	35
Anreise	26
Ärzte	36
Ausrüstung	30

B

Bad Wimpfen	120
Bockfelsenhütte	58
Böser Berg	73
Burg Guttenberg	115
Burg Hornberg	109
Burgruine Schadeck	65
Burgruine Stolzeneck	82

C/D

Christian-Ebert-Anlage	66
Diedesheim	99
Dilsberg	59

E

Eberbach	74
Einkaufen	32
Einkehren	31
Elz	100
Ernst-Hohn-Hütte	81
Etappen	43

F

Fauna	19
Fernverkehr	26
Flora	19
Freischärlergrab	68
Freizeit	39
Fritz-Baumgärtner-Hütte	84

G

Gämsenberg-Pavillon	53
Gasthöfe	40
Gefahren	32
Geografie	14
Geologie	15
Geschichte	20
Goethe-Blick	66
GPS	33
Gundelsheim	112
Guttenbach	93

H

Haßmersheim	110
Heidelberg	44
Heidelberger Bergbahn	51
Heidelberger Schloss	52
Heinsheim	118
Henschelberg	100
Herrbach	58
Himmelsleiter	52
Hirschhorn	68
Hoppehütte	72
Hotels	40
Hunde	41

I

Igelsbach	72
Informationen	34
Itter	74

K

Kaiserpfalz	122
Karlstor	49
Karten	34
Kellersbrunnenhütte	89
Klima	19

Königstuhl	52
Kornmarkt	51
Krösselbach	83
Kümmelbach	53

L

Literatur	35
Ludwig-Neuer-Hütte	80

M

Margaretenschlucht	97
Markierung	35
Melacpass	54
Michaelsberg	110
Mosbach	101

N

Nahverkehr	26, 29
Naturpark	36
Neckar	17
Neckargemünd	54
Neckargerach	94
Neckarkatzenbach	91
Neckarriedkopfhütte	54
Neckarschiffahrt	29
Neckarsteig	14
Neckarsteinach	61
Neckarzimmern	107
Neunkirchen	85
Notruf	36

P

Pensionen	40
Personenverkehr	29
Planung	37
Prinzenstein	86

R

Reihersee	83
Ruine Minneburg	90

S

Saatschulhütte	86
Scheuerberg	80
Schlechtwetter	37
Schloss Heinsheim	117
Schloss Horneck	112
Schlossblick-Pavillon	83
Schollerbuckel	81
Schreckberg	98
Schreckhof	99
Staustufe Rockenau	81
Steinbach	110
Steinerner Tisch	72

T

Teufelskanzel	81
Tilly-Stein	58

U/V

Übernachten	40
Updates	40
Verkehrsmittel	26

W

Waldklassenzimmer	72
Wanderzeit	41
Wetter	42
Wildsaufang	84

Z

Zeit	42
Zwingenberg	88